



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 10/2023

Bayreuth, Oktober 2023

Inhaltsübersicht

Impulse FREI Day – eine Projektidee fürs Seminar?!!

Stellenausschreibungen	3
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	4
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt....	8
Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin bei der Regierung von Oberfranken	9
Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 5.8 (BayernCloud Schule) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen (Zweitausschreibung)	10
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern....	14
Aktuelles	15
Hydroponische Pflanzenaufzucht – Ein Projekt zwischen der Hochschule Hof und der Grundschule Hof-Krötenbruck	15
Urkundenübergabe „Be Smart – Don’t Start“	17
Neue Lehrkräfte für den Bereich MSD-Autismus ausgebildet.....	19
Oberfränkische Auftaktveranstaltung "Sicher zur Schule – Sicher nach Hause" an der Grundschule Weißenbrunn.....	20
Hinweise	23
Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern	23
Szenischen Lernen: Arbeitstreffen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.....	23
Impulse	24
FREI Day – eine Projektidee fürs Seminar?!!	24
Sonstiges	30
Internetplattform der Regierung von Oberfranken	30

Regionale Lehrerfortbildung	30
Wettbewerbe.....	30
Suchverzeichnis 2023	31

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schul- art	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
BT	GS	Graser-Grundschule Bayreuth	KR/KRin A 13 + AZ1	270	Anforderungsprofil 1/ Gebundene Ganztagsschule, offene Ganztagsschule, Mehrhäusigkeit
BT	GS	Grundschule Herzoghöhe	R/Rin A 14	302	Anforderungsprofil 1/ Gebundene Ganztagsschule, offene Ganztagsschule
CO	GS	Grundschule Coburg Am Heimatring	R/Rin A 14	185	Anforderungsprofil 1/ Gebundene Ganztagsschule, Mittagsbetreuung
COL	GS MS	Grundschule Sonnefeld Mittelschule Sonnefeld	KR/KRin A 13 + AZ1	125 108	Anforderungsprofil 2/ Flexible Grundschule, Mittagsbetreuung
FO	GS	Grundschule Buckenhof- Burk	R/Rin A 14	234	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagsschule
FO	GS MS	Grundschule Gößweinstein Mittelschule Gößweinstein	KR/KRin A 13 + AZ1	184 125	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagsschule, M-Zug
FO	MS	Mittelschule Gräfenberg	KR/KRin A 13 + AZ1	253	Anforderungsprofil 2/ Gebundene Ganztagsschule, offene Ganztagsschule, M-Zug
HOL	MS	Mittelschule Frankenwald Naila	R/Rin A 14	311	Anforderungsprofil 2/ Gebundene Ganztagsschule, M-Zug
KC	GS MS	Grundschule Pressig Mittelschule Pressig	KR/KRin A 13 + AZ1	136 218	Anforderungsprofil 2/ Gebundene Ganztagsschule, offene Ganztagsschule, M-Zug
KU	GS MS	Friedrich-Baur- Grundschule Stadtsteinach Friedrich-Baur-Mittelschule Stadtsteinach	KR/KRin A 13 + AZ1	214 96	Anforderungsprofil 5/ Gebundene Ganztagsschule, Flexible Grundschule
LIF	MS	Mittelschule Altenkunstadt	R/Rin A 14	221	Anforderungsprofil 2/ Gebundene Ganztagsschule, M-Zug
WUN	GS	Kösseine-Grundschule Tröstau-Nagel	R/Rin A 13 + AZ1	112	Anforderungsprofil 1/ Flexible Grundschule
WUN	GS	Grundschule Röslau	R/Rin A 13 + AZ1	62	Anforderungsprofil 1

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

- 1. Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen

Besoldungsordnung
AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen
Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.
6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, ausübt.
8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtenengesetz zu beachten.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.

12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.

13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

1. Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"

2. Kopie der aktuellen Beurteilung

3. ggf. Formblatt "Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A"

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgabe für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß den geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Es können sich geeignete, unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Fachberatung

Landkreis Forchheim

Fachberater/in Ernährung und Gestaltung

Stadt Hof

Fachberater/in Musik

Landkreis Hof

Fachberater/in Informatik

Landkreis Wunsiedel

Fachberater/in Englisch

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: 16.10.2023
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: 19.10.2023
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: 23.10.2023

Stefan K u e n, Abteilungsleiter

Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin bei der Regierung von Oberfranken

Die Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin im Sachgebiet 42.1 bei der Regierung von Oberfranken ist ab dem 1. Dezember 2023 zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Aufgaben (Beispiele):

- (Selbständige) Bearbeitung aller Angelegenheiten des Schulhausneubaus und der Schulhaussanierung incl. Ausstattung.
- Beratung der Regierung, der Schulen und Schulaufwandsträger in allen Fragen des Schulhausneubaus und der Schulhaussanierung incl. Ausstattung.

Der Bewerber/die Bewerberin muss die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in der beruflichen Fachrichtung Bautechnik vorweisen. Ein abgeschlossenes Architekturstudium (FH/Uni) wird vorausgesetzt. Erfahrungen in der Planung, Ausschreibung und Baubegleitung von Schulbauten sind, ebenso wie Tätigkeiten im Bereich der Schulaufsicht, erwünscht. Außerdem werden vertiefte Kenntnisse für die Anwendung von MS-Office Produkten sowie Grundkenntnisse im Schulrecht benötigt. Die Einarbeitung in ein Dokumentenmanagementsystem wird erwartet.

Adäquates Auftreten und hohe kommunikative Kompetenzen werden ebenso vorausgesetzt, wie Beratungsgeschick und einschlägige Erfahrungen beim Einsatz von QmbS.

Bei längerer Wahrnehmung und Bewährung besteht die Möglichkeit der Beförderung bis nach A 15.

Der Fachmitarbeiter/die Fachmitarbeiterin bleibt seiner/ihrer Schule zugeordnet. Zur Wahrnehmung der Aufgaben muss die Lehrkraft jedoch in der Regel an einem Tag die Woche an der Regierung tätig sein. Sie erhält dafür eine Entlastung vom Unterricht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind über die Schulleitungen bis zum 31. Oktober 2023 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Stefan K u e n , Abteilungsdirektor

Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 5.8 (BayernCloud Schule) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen (Zweitausschreibung)

Zum 19. Februar 2024 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

5.8: BayernCloud Schule

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien ist für verbeamtete Lehrkräfte, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ bzw. A 15, möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen / Förderschulen / Realschulen / Gymnasien / Beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 15 mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Eine Fächerkombination mit Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik oder Mathematik oder Physik oder Chemie ODER eine mindestens 2-jährige verantwortungsvolle Tätigkeit in der schulischen Systembetreuung ODER eine mindestens 1-jährige Projekterfahrung in schulübergreifenden IT-Großprojekten, z. B. ASD, ASV, mebis, FIBS
- Ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - Unterrichtserfolg
 - Zusammenarbeit
 - Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder lokalen und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung insbesondere mit Bezug zur Digitalen Bildung und der Vermittlung von IT-Kompetenzen
- Nachgewiesene praktische Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung von Online-Fortbildungen unterschiedlicher Formate

- Kenntnisse gängiger Cloud-Produkte an Schulen im pädagogischen bzw. Schulverwaltungsbereich und/oder im Bereich Kommunikations-/Kollaborationswerkzeuge wie z.B. mebis, gängige Schulverwaltungsportale, Online-Office-Pakete etc., nachgewiesen z.B. durch einschlägige Fortbildungen, eigene Fortbildungstätigkeit oder Tätigkeiten an der Schule (bspw. Mitarbeit im Medienkonzept-Team, Pädagogischer Systembetreuer, mebis-Koordinator)

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Erfahrungen im Projektmanagement und/oder IT-Service-Management, insbesondere im Umfeld der Softwareentwicklung
- Erfahrungen im Datenschutz, z.B. als Datenschutzbeauftragter

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

- Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Lehrgängen (insbesondere in Online-Formaten), die im Rahmen des Ausrollens und des dauerhaften Betriebs der BayernCloud Schule sowie deren Teilanwendungen und Anbindungsprojekte anfallen

- Konzeptionelle Mitarbeit in ausgewählten Teilprojekten der BayernCloud Schule (siehe die unten angegebene Liste mit Teilprojekten) in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Mitarbeitern des StMUK, des ISB, der ALP, des IT-DLZ und externer Dienstleister
- Unterstützung des FIBS-Projekts hinsichtlich Anbindungsfragen an die relevanten Projekte der BayernCloud Schule.
- Weiterentwicklung von Fortbildungsformaten im Hinblick auf eine effiziente und nachhaltige Abdeckung der Schulungsbedarfe für die Bayern- Cloud Schule, sowie deren Teilanwendungen

Grundsätzlich ist die Mitarbeit in einem oder mehreren der folgenden Teil- angebote der BayernCloud Schule angedacht:

- Pädagogischer virtueller Arbeitsplatz und dessen Erweiterungen
- Webportal
- Dienst-E-Mail
- ByCS-IDM / IAM sowie bei der Anbindung des FIBS-IDM
- Verwaltungscloud und Anbindung von Schulverwaltungsanwendungen
- Infrastrukturanwendungen
- Support

Ergänzend dazu hat die Stelle, die in Organisationseinheit 6.4 unterstützend wirkt, in den ersten beiden Jahren die Aufgabe, spezielle FIBS betreffende Anforderungen der BayernCloud Schule zu spezifizieren, konzeptionell umzusetzen und entwicklungsseitig zu betreuen.

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional* der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regiona- len Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

[https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise Bewerber ALP final StMUK 19-09-2022.pdf](https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf)

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272)).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche status- rechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen¹, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9- BP4113.0/60/25 bis **13. Oktober 2023** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9**
(km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an sabrina.gindl@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) gerne zur Verfügung.

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Aktuelles

Hydroponische Pflanzenaufzucht – Ein Projekt zwischen der Hochschule Hof und der Grundschule Hof- Krötenbruck

Wie kann angesichts steigender Bevölkerungszahlen und knapper werdender Ressourcen dennoch die Ernährung der Menschen gesichert werden? Diese spannende Frage steht im Mittelpunkt der Forschungsarbeit von Dr. Harvey Harbach, Forschungsgruppenleiter am Institut für nachhaltige Wassersysteme der Hochschule Hof. Das daraus entstandene Projekt „EduLirion – Ernährung der Zukunft durch nachhaltige Lebensmittelproduktion“ wurde vom *Bundesministerium für Bildung und Forschung* wie auch von *Wissenschaft im Dialog* ausgezeichnet und gefördert.

Das Projekt

Im Zentrum des Projekts steht der Pflanzenanbau in sogenannten Hydroponiksystemen. Hydroponik ist inzwischen aus dem Gemüseanbau nicht mehr wegzudenken. Dazu werden die Jungpflanzen nicht in Erde gesetzt, sondern die Wurzeln sind kontinuierlich in Kontakt mit Wasser und Nährstoffen. Beim Einsatz von Hydroponik haben sich inzwischen sechs verschiedene Formen herauskristallisiert. Im Fall des oben genannten Projektes ging es um die technisch aufwändigste Form, bei der die Wurzeln nicht in der Nährlösung stehen, sondern Wasser mittels eines UV-Verdampfers im gasförmigen Zustand um die Wurzeln wabert.

Dr. Harbach ging es vor allem darum, dass mit hydroponischen Systemen kinderleicht Pflanzen großgezogen werden können. Deshalb kam er auf die Grundschule Hof-Krötenbruck zu und bot den Lehrkräften und Kindern der vierten Klassen die Beteiligung am Projekt an. Diese sagten schnell zu, bot sich doch die Gelegenheit, zielgerichtet naturwissenschaftlich zu forschen, Daten zu generieren und damit Eingang in die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit zu finden.

Unmittelbar nach den Pfingstferien ging es deshalb gleich los. Zusammen mit vier Studierenden brachte Herr Harbach das gesamte Material mit. Die Kinder stellten die Kisten zusammen, integrierten den UV-Verdampfer und bestückten den „Kistendeckel“ mit vorgezogenen Schwarzkleepflänzchen, die in Steinwollewürfeln gekeimt und gewachsen waren. Außerdem wurden in einer ersten Tabelle die Anfangswerte der Pflanzen erfasst: Größe sowie Anzahl der Blätter.



In einem kurzen Referat erklärte Herr Harbach den Kindern die verschiedenen Hydroponik-systeme und auch, auf welche Daten es ihm ankam.

Voller Stolz brachten die einzelnen Teams ihre einsatzbereiten Hydroponiksysteme zum vereinbarten Standort im Turnhallengang. Dort wurden die Behälter mit Wasser zu einem guten Drittel befüllt und der UV-Verdampfer an den Strom angeschlossen.

Damit alle geforderten Daten auch wirklich über vier Wochen hinweg papierlos, aber vollständig erfasst werden konnten, wurde für die schuleigenen iPads ein Tabellensheet entwickelt, wo die Kinder die Daten für ihr jeweiliges System mit jeder einzelnen der neun Pflanzen festhielten. Im Laufe der kommenden vier Wochen vermaßen die Kinder selbständig und gewissenhaft täglich die Pflanzen, zählten die Blätter und erfassten Besonderheiten.



Wo Licht ist, ist auch Schatten

Jedes Projekt, das zum ersten Mal durchgeführt wird, zeigt während der Erprobungsphase Probleme auf. So auch hier.

Das erste Problem war der Standort. Er musste für die Pflanzen hell sein und Sonneneinstrahlung ermöglichen. Was allerdings im Vorfeld nicht bedacht wurde, waren die sommerlichen Temperaturen, die vor allem den Jungpflanzen arg zusetzten, deren Wurzeln noch nicht den Steinwollewürfel durchwachsen hatten. Bereits innerhalb der ersten drei Tage verloren deshalb etliche Teams einen Teil ihrer Schützlinge, was die Kinder sehr bedauerten.

Hinzu kam ein weiteres Problem im technischen Bereich. Der UV-Vernebler musste genau in der Mitte der Box platziert sein, damit der Wasserdampf sich gleichmäßig verteilen konnte, da ansonsten die weitentfernten Wurzeln nicht genügend Feuchtigkeit erhielten.

Auch die Stromanschlüsse bereiteten Sorge, da die Trafos der UV-Vernebler aufgrund der Sonneneinstrahlung und Wärme im Turnhallengang die Betriebswärme schlecht abgaben und sehr, sehr warm wurden.

Also musste im Verlauf der ersten Woche bereits nachjustiert werden. Die abgestorbenen Kleepflänzchen wurden durch Minzestecklinge ausgetauscht und ein Teil der Hydroponikkästen wurde an einem anderen Standort aufgestellt, um die Abstände zwischen den einzelnen Trafos zu vergrößern. Der neue Platz war allerdings insgesamt etwas kühler und auch weniger hell. Sehr schnell erkannten die Schülerinnen und Schüler, dass für das Wachstum neben Wasser und Nährstoffen auch der Lichteinfall einen wesentlichen Aspekt ist. Die gesammelten Daten belegten dies schwarz auf weiß.

Ziel des Projekts

Von Seiten des Instituts lag das Augenmerk auf der Entwicklung der Pflanzen und dem Gewicht der erzeugten Biomasse. Dazu wurde nach Ablauf der vier Wochen jede einzelne Kleepflanze, manche hatten inzwischen schon zu blühen begonnen, direkt über dem Steinwollewürfel abgeschnitten und gewogen. Verwendet wurden dafür nach Absprache handelsübliche Küchenwaagen. Die Minzepflanzen wurden nicht erfasst, da das Projekt auf den Schwarzklee ausgelegt war.

Immerhin ergab sich eine Gesamtbiomasse von 106g.

Was bleibt?

Alles in allem erwies sich das Projekt zwar als zeitintensiv und blieb auch hinter der erwarteten Biomasse zurück, jedoch waren die Kinder von Anfang bis Ende mit Feuereifer bei der Sache. Sie beobachteten, maßen, dokumentierten, verglichen und fachsimpelten über die Pflanzen und deren Entwicklung. Viele äußerten, dass es ihnen sehr viel Spaß gemacht hätte. Während des Schulfestes, das im Projektzeitraum stattfand, zeigten die Kinder ihren interessierten Eltern ihr Hydroponiksystem und berichteten frei über das, was sie bis dato herausgefunden hatten. Natürlich wurde im Projektverlauf auch Frust geäußert, vor allem von Seiten der Kinder, deren Pflanzkästen sich am kühlen, dunkleren Ort befanden. Aber letztlich nahmen auch sie es sportlich, konnten sie dadurch doch belegen, wie wichtig Sonneneinstrahlung und Wärme für das Pflanzenwachstum sind.



Es ließ sich aber auch ein Effekt auf die anderen Klassen feststellen. Da die Hydroponikkästen auf dem Weg zur Turnhalle aufgestellt waren, kamen zwangsläufig alle anderen Klassen mit dem Versuch in Berührung. Ganz oft war Staunen zu vernehmen, wie viel die Pflanzen seit dem letzten Mal doch schon wieder gewachsen waren.

Auch wenn im Sommer 2023 die wissenschaftliche Begleitung und Versuchsdurchführung im Vordergrund stand, wird das Projekt in den Folgejahren weiterhin Bestandteil des HSU-Unterrichts in der vierten Klasse bleiben. Die Schule durfte die Hydroponikkästen samt Verneblern behalten. Sie wurden gereinigt, aufgeräumt und warten nun auf den Einsatz im kommenden Schuljahr. Die zukünftigen Viertklässler freuen sich schon darauf.

Urkundenübergabe „Be Smart – Don’t Start“

Seit über 20 Jahren motiviert das Projekt „Be Smart – Don’t Start“ Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland, ein rauchfreies Leben zu führen. Über 6000 Schulklassen meldeten sich im Schuljahr 2022/2023 an, über 900 allein in Bayern. Teilnehmende Schulklassen können auch Kreativbeiträge einreichen und attraktive Preise gewinnen. Auch die Klasse 9dM der Ritter-von-Traitteur-Mittelschule Forchheim partizipierte aktiv mit einem selbst konzipierten und gedrehten Film am diesjährigen Kreativwettbewerb. Bayernweit landete sie auf dem vierten Platz, bundesweit teilte sie sich sogar den ersten Platz mit einer weiteren bayerischen Klasse.

Am Montag, den 17.07.2023 überreichte Martin Heyn, Leiter des Zentrums für Prävention und Gesundheitsförderung, den Gewinnern eine Urkunde. In dem Zusammenhang wurde ebenfalls eine Videogrußbotschaft vom Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek gezeigt, in der die erbrachte Leistung der Klasse 9dM wertschätzend und anerkennend gelobt wird.

Die Urkundenübergabe fand im Rahmen einer Schulversammlung statt. Ebenfalls anwesend waren Schulamtsdirektorin Dr. Cordula Haderlein und Claudia Uhlig von der Stadt Forchheim.



Preisverleihung durch Martin Heyn



(v.l.n.r.): Claudia Uhlig (Stadt Forchheim), Schulamtsdirektorin Dr. Cordula Haderlein, Silvana Nedelea-Rusca (Klassenleitung 9dM), Schulleiter Klaus Peter Sunder, Martin Heyn (Leitung ZPG)

Text: Silvana Nedelea-Rusca, Ritter-von-Traitteur-Mittelschule Forchheim

Bilder: Robert Gräß, Ritter-von-Traitteur-Mittelschule Forchheim

Neue Lehrkräfte für den Bereich MSD-Autismus ausgebildet

Mit überaus großem Engagement widmeten sich 14 Sonderpädagogik-Lehrkräfte einer zweijährigen Weiterbildung zur Thematik "Aufgabenfelder im Bereich des MSD-Autismus"

Die Maßnahme wurde in Kooperation der beiden Sachgebiete 41 der Regierung von Oberfranken und der Regierung der Oberpfalz konzipiert und umfasste acht Ausbildungstage und zusätzlich zu bearbeitende digitale Aufgabenstellungen.

Für ihre künftige Arbeit konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den notwendigen Grundlagen für die sehr individuelle Beratung in diesem besonderen Bereich vertraut gemacht werden. Sie werden mit Beginn des Schuljahres 2023-24 den Dienst im MSD Autismus aufnehmen.



Das Bild zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der feierlichen Übergabe der Zertifikate durch Herrn Stefan Kuen, Bereichsleiter Schulen der Regierung von Oberfranken.

Heidi Köstler-Bernhardt

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 41

Oberfränkische Auftaktveranstaltung "Sicher zur Schule – Sicher nach Hause" an der Grundschule Weißenbrunn

Sie sind knallgelb, dreieckig und sollen für mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit sorgen – Zum Schutz vor Schulwegunfällen erhalten auch heuer alle Schulanfänger leuchtende Sicherheitsüberwürfe. Stellvertretend für alle Erstklässler in Oberfranken wurden am dritten Schultag die „Neuen“ der Grundschule Weißenbrunn mit den reflektierenden Hinguckern bedacht. Zur liebevoll organisierten, oberfränkischen Auftaktveranstaltung „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“ hatten sich in der Leßbachtalhalle insbesondere die Schulleitungen aller Grund- bzw. Mittelschulen im Landkreis und Vertreterinnen und Vertreter von Polizei, Kreisverkehrswacht und AOK sowie der Regierung von Oberfranken eingefunden



„Die Aktion „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“ gibt es schon seit 1969. Sie hat großen Anteil daran, dass seitdem nicht mehr so viele Unfälle auf dem Schulweg passieren“, würdigte der neue Regierungspräsident Florian Luderschmid. Eine Lanze brach er auch für das dringend benötigte Amt des Schulweghelfers, wofür sich leider immer weniger zur Verfügung stellten. Wichtig sei es, dass die Schüler selbst fit für den Straßenverkehr würden und den Schulweg selbst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Bus - sprich ohne „Eltern-Taxis“ - schafften. Schulamtsdirektorin Kerstin Zapf nahm den Kindern - auch namens ihres Amtskollegen Ulrich Lang - das Versprechen ab, vorsichtig auf ihrem Schulweg zu sein; seien doch auch Autofahrer manchmal etwas abgelenkt.



Polizeipräsident Markus Trebes stellte die beiden Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Kronach, Heiko Sesselmann und Sebastian Sticker vor. Leider passiere im Oberfranken noch immer im Durchschnitt ein Schulwegunfall pro Woche, nämlich jährlich 54 an der Zahl. Dabei wurden im letzten Jahr 74 Kinder verletzt. Ausdrücklich nahm er auch die Eltern in die Pflicht, aufmerksames Verhalten im Straßenverkehr vorzuleben. Hierfür gab er den Schulanfängern drei Hausaufgaben mit auf dem Weg: 1. Die Einübung des Schulwegs am kommenden Wochenende zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern. 2. Der Appell an die Eltern, auch dann langsam zu fahren, wenn sie es eilig hätten. 3. Die Nutzung des Kindersitzes und dabei vor allem das richtige Anschnallen mit den Gurten.



„Sehen und gesehen werden - Dieser Grundsatz hilft, den Schulweg sicherer zu machen und die Sicherheitsüberwürfe tragen dazu wesentlich bei“, bekräftigte Direktor Christian Grebner von der AOK-Direktion Coburg, als er - gemeinsam mit Thomas Baier von der Kreisverkehrswacht Kronach - die grellgelben Dreiecke den 17 Jungen und Mädchen überreichte.



Text in Anlehnung an den Pressebericht von Heike Schüle, Freie Redakteurin
Fotos: Schule

Hinweise

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern

Das Fernstudium wendet sich an Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern, die eine Kirchliche Beauftragung für das Fach Katholische Religionslehre erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines nicht vertieften Faches im Lehramtsstudium für Grundschulen, Mittelschulen oder Förderschulen.

Informationen zu Voraussetzungen, Zulassungsbedingungen und Elemente des Fernstudiums finden Sie unter

<https://www.verkuendung-bayern.de/baymbi/2023-414/>

Das Fernstudium beginnt am **15. April 2024**. Die Regelstudienzeit erstreckt sich über 15 Monate.

Anmeldeschluss bei der (erz-)diözesanen Schulabteilung ist der **31. Januar 2024**.

Weitere Informationen stehen unter www.fernkurs-wuerzburg.de zur Verfügung oder können per E-Mail unter theologie@fernkurs-wuerzburg.de eingeholt werden.

Szenischen Lernen: Arbeitstreffen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

In einem Arbeitskreis am ISB entsteht zur Zeit ein Leitfaden zum Szenischen Lernen, dessen Ziel es ist, die Methode zu systematisieren und zu implementieren. Außerdem erarbeitet dieser Arbeitskreis eine exemplarische Fortbildung, die die Fortbildungsarbeit von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich des Szenischen Lernens vereinfachen und vereinheitlichen soll.

Am **09.10.2023** möchten wir nun alle in Bayern im Bereich des Szenischen Lernens tätigen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu einer Arbeitssitzung an die Akademie für performative Bildung in Nürnberg einladen. Ziel des Fortbildungstages ist es, die in Bayern agierenden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an einen Tisch zu laden und herauszubekommen, auf welche Art und Weise die Methode des Szenischen Lernens an den unterschiedlichen Schularten eingeführt wird. Im Verlauf der Fortbildung soll versucht werden, die Vermittlung der Methode zu vereinheitlichen. Ferner möchten wir herausfinden, in welchen Bereichen die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Unterstützung bei ihrer Arbeit wünschen.

Die Anmeldung zu diesem Fortbildungstag erfolgt über FIBS.

https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=348059

Theresa Salfner-Funke

Vorsitzende der LAG TuF an den bayerischen Schulen

Sterenstraße 43

97074 Würzburg

<https://www.lagtheaterundfilm-bayern.org>

Impulse

FREI Day – eine Projektidee fürs Seminar?!!

Beteiligte Personen

Das im Schuljahr 2022/ 2023 stattgefundenene „FREI Day - Projekt“ wurde von Frau Dr. Christiane Köglmaier-Horn und ihrem Seminar durchgeführt. Zusammen belief sich die Anzahl der teilnehmenden Lehramtsanwärter*innen auf 21 Personen.

Was ist FREI-Day?

„Der FREI DAY ist ein Lernformat, in dem das Leben die Fragen stellt. Schüler*innen sind selbst gewählten Zukunftsfragen auf der Spur. Sie entwickeln innovative und konkrete Lösungen und setzen ihre Projekte direkt in der Nachbarschaft und Gemeinde um. Der FREI DAY ist ein Lernformat, das Schüler*innen dazu befähigt, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen. Am FREI DAY lernen Kinder und Jugendliche, die Welt zu verändern“. Lernen die Welt zu verändern - FREI DAY (frei-day.org)

Ziel

Neben gemeinsam mit der Steuergruppe durchgeführten und konzipierten Seminartage haben die Lehramtsanwärter*innen Zeit und Möglichkeiten erhalten, gesellschaftspolitische Herausforderungen im Seminar anzudenken, Lösungsansätze bzw. Handlungsmöglichkeiten zu finden und somit offen und aktiv für soziale, ökologische, politische oder kulturelle Themen, die sie bewegen, zu werden. Dabei arbeiten die Lehramtsanwärter*innen aber nicht losgelöst von den Ausbildungsinhalten, sondern immer im Kontext Unterricht und eng verbunden mit den fachlichen Inhalten. Das Projekt wird geplant, die Erfahrungen der Lehramtsanwärter*innen werden reflektiert und mit Inhalten des LPPLUS verknüpft. Gesellschaftliche Herausforderungen verbunden mit demokratische Handlungstools – das können und sollten Lehramtsanwärter*innen praxisbezogen auch im Seminar lernen. Besonders erfolgsversprechend ist dabei ein "learning by doing", durch die wichtige fachliche, inhaltliche, überfachliche und selbstregulative Kompetenzen erworben und verbessert werden können.

Wichtig war für uns, dass dabei die Sicht auf andere Bereiche geschärft wird und neben der Kooperation auch ein methodischer Zugewinn stattfindet.

Ort/ Zeit und Raum der Durchführung

Im Oktober 2022 fand das 1. Treffen der Steuergruppe „FREI-Day“, bestehend aus drei Lehramtsanwärterinnen aus dem 1. Ausbildungsjahr, Frau Arnold (GMS Hirschaid) – Frau Jakob (GMS Stegaurach) und Frau Veit (GMS Eggolsheim) und zwei LAA*innen aus dem 2. Ausbildungsjahr. Frau Makmoul (GS Hallerndorf) und Frau Rumberg (GMS Breitengüßbach), und Frau Dr. Köglmaier-Horn statt. Hier wurden der zeitliche Rahmen und der organisatorische Ablauf des Projektes sowie das übergeordnete Thema besprochen und festgelegt. Nach reiflicher Überlegung wurde sich für die Thematik „Diversität: Heterogenität – Vielfalt im Klassenzimmer“ und „deren unterschiedlichen Facetten innerhalb unserer Gesellschaft und die Auswirkungen auf die Schule“ entschieden. Dabei wurde ebenfalls festgelegt, dass die

Lehramtsanwärter*innen selbst das Projekt im Seminar im Rahmen der Ausbildungstage durchführen werden. Auch aus diesem Grund sind wir in der Vorbereitung immer zweigleisig gefahren – zum einen die Reflexion der mitunter theoretisch konzipierten Metaebene und zum anderen die konkrete Umsetzung vor Ort. Dabei wurde sich unter anderem an den 6 Qualitätsstandards für Lernen durch Engagement an Schulen von Seifert, Zentner & Nagy (2012) orientiert.

1. Seminarveranstaltung (Einstimmung auf die Thematik)

Das Projekt reagiert auf einen realen Bedarf im Bereich „Heterogenität“. Die Lehramtsanwärter*innen übernehmen Aufgaben, die von allen Beteiligten als sinn- und bedeutungsvoll wahrgenommen werden. Das FREI Day-Projekt behandelt kein fiktives Problem, sondern beschäftigt sich mit einer echten gesellschaftlichen Herausforderung und einem echten Unterstützungsbedarf. Am Dienstag vor den Weihnachtsferien wurde der 1. Seminartag an der GS Hirschaid abgehalten. Im Vordergrund stand an diesem Tag der theoretische Input – gegeben durch 2 Referent*innen - zur Thematik „Diversität – Vielfalt im Klassenzimmer“.



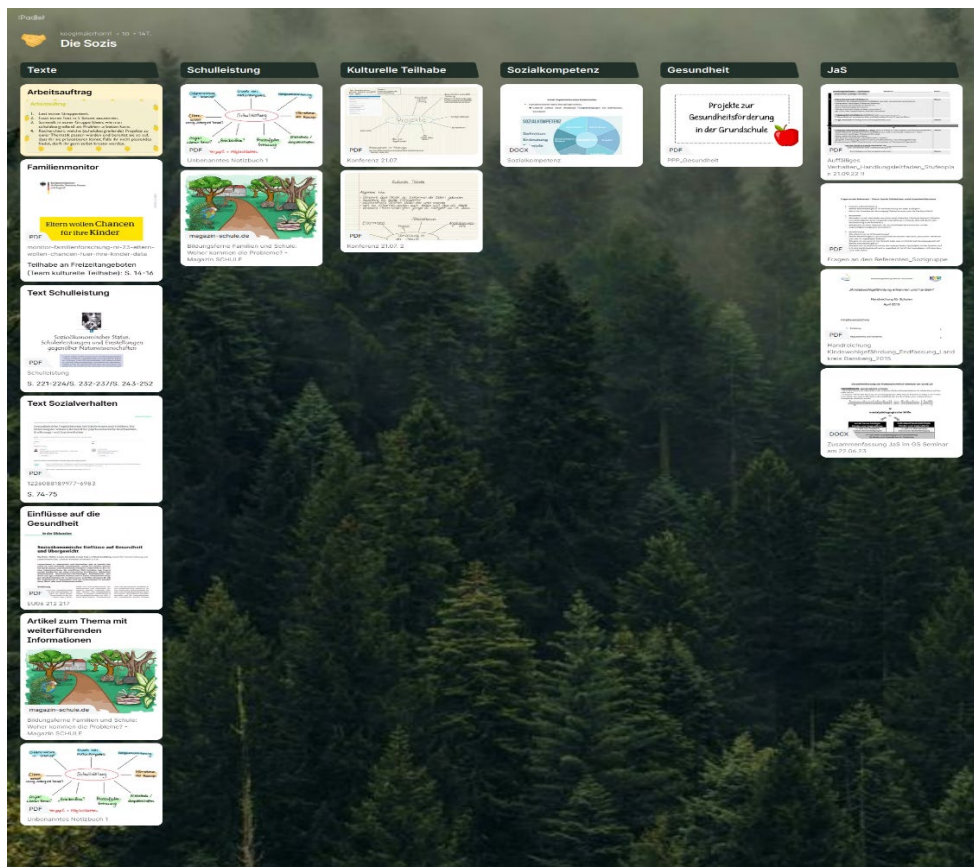
2. Seminarveranstaltung (Vertiefung) - Was ist FREI – Day?

An diesem Seminartag lag der Schwerpunkt auf dem Aspekt des FREI Days sowie der Umsetzung im Seminar. Methodisch angeleitet überlegten sich die Lehramtsanwärter*innen konkrete Handlungssituationen im Bereich „Heterogenität“ und ordneten sich am Ende des Tages einer der vier Gruppen zu. Der weitere organisatorische und zeitliche Ablauf wurde vorgegeben. 4 Seminartage sowie ein Evaluationstag und der Besuch des Förderzentrums in Stappenbach werden bis Ende Juni durch die Lehramtsanwärter*innen selbst in ihren Gruppen konzipiert und entsprechend durchgeführt. Dies koordinieren die Junglehrer in ihren Teams individuell.

3. 7. Seminarveranstaltung - Praktische Umsetzung im Seminar

Es geht um die Öffnung von Schule nach außen, um das Entdecken anderer Lernorte und Lebensweisen und die Einnahme neuer Perspektiven. Das bietet wertvolle Lerngelegenheiten und baut gesellschaftliche Brücken, um der Heterogenität in ihrer Komplexität gerechter zu werden und somit auch Ängste zu überwinden. Dabei gestaltete sich die Umsetzung recht unterschiedlich.

Die 4 Gruppen bereiteten individuell die jeweiligen Seminartage zu den Themengebieten: „Kognitive Heterogenität/ sprachliche Heterogenität/ Lernschwierigkeiten und sozio-kulturelle Heterogenität“ vor. Im Kontakt mit externen Partnern, der Schulpsychologin Frau Müller sowie den JaSlerinnen der GMS Hirschaid setzen sich die Lehramtsanwärter*innen mit authentischen Situationen, Bedürfnissen und deren Herausforderungen auseinander. Nach der thematisch - inhaltlich intensiven Arbeit wurde entsprechend der Arbeitsaufträge der „Stammgruppe“ im Team für jedes Thema ein Padlet konzipiert.



8. Seminarveranstaltung (Auswertung) - Anerkennung und Abschluss: Das Engagement der Lehramtsanwärter*innen sowohl in ihren Kleingruppen wie auch im Seminar wertschätzen

Das Engagement und die Leistungen Lehramtsanwärter werden durch Feedback im gesamten Prozess und bei einem anerkennenden Abschluss gewürdigt. Jungen Menschen etwas zuzutrauen, ihre Ideen und ihr Initiative wertzuschätzen und regelmäßiges Feedback zu ermöglichen - dies ist Teil einer umfassenden Anerkennungskultur. Dabei gibt es Gelegenheit für Dank und Würdigung. Die Abschlussreflexion fand zusammen mit Herrn Regierungsschuldirektor Hans Kraus statt. An diesem Tag standen die Vorstellung und Würdigung der FREI Day - Projekts

sowie dessen Evaluation im Zentrum des Seminartages. Nachdem der organisatorische und zeitliche Rahmen vorgestellt worden ist, präsentierten alle Gruppen mittels Powerpointpräsentation ihren individuellen Prozess – von der Planung der Seminartages, über den Seminartag an sich und die damit verbundene interne Reflexion. Beachtenswert war das Engagement, wie die Projekte durchgeführt aber auch mit welcher Freude die Junglehrer diese den anderen vorstellten. Diese Phase und der dadurch bedingte informelle Austausch war für alle Beteiligte äußerst gewinnbringend und eine große Bereicherung. Das sich das daraus resultierende Gespräch im Plenum zeigte deutlich mit welcher hohen Intensität hier gearbeitet und gedacht worden ist.

Im Rahmen der Evaluation des gesamten Kooperationsprojektes wurde ein kleines Auswertungslabor mit unterschiedlichen Methoden und Fragestellungen konzipiert – auch dieser Tag wurde gemeinsam mit der Steuergruppe angedacht, geplant und durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass die Lehramtsanwärter*innen sich sukzessive ihres unheimlichen Kompetenzerwerbes nicht nur im fachlichen, sondern vor allem in den selbstregulativen, sozialen und überfachlichen Bereichen bewusst wurden. So empfanden sie das Projekt als äußerst effektiv, effizient und gewinnbringend für sich selbst auch im Hinblick „über den eigenen Tellerrand schauend“ und Ängste abzubauen. Dabei stellten sie vor allem die Partizipation und das sich daraus ergebende Veränderung im sozial- emotionalen Umgang miteinander besonders heraus. Zum Abschluss erhielten alle Lehramtsanwärter*innen eine kleine Süßigkeit als Würdigung des durchgeführten Projektes.

Resümee/ Fazit

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es zwar eines gewissen Aufwandes und Mehrarbeit bedurft hat, dass aber der Blick auf das Wesentliche dabei nicht aus den Augen verloren wurde. Vor allem das Initiieren der Steuergruppe war sicherlich der gewinnbringende Aspekt. In dieser Steuergruppe wurde viel vorgesprochen, geplant und vorstrukturiert, Schwerpunkte wurden gesetzt und der Strukturrahmen gesetzt. Dies wurde sowohl von den Lehramtsanwärter*innen so kommuniziert wie auch von mir so empfunden. Dabei stellte sicherlich der Auswertungstag wie auch die Evaluation des Gesamtprojektes ein Highlight dar. So fanden sich in den Aussagen und auf den Plakatgestaltungen folgende Äußerungen wieder:

- ✚ Bewusstseinsveränderung
- ✚ Stärkung der Selbsttätigkeit und des Verantwortungsbewusstseins
- ✚ Aufbau von Demokratie- und Wertverständnis
- ✚ Nachhaltigkeit
- ✚ Abbau von Vorurteilen/ Ängsten
- ✚ Sich bewusst einlassen auf die Umwelt/ die Mitmenschen

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
<https://gute.schule-oberfranken.de/> .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2023

Neujahrsgrußwort 2023

1/S. 3

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

1/S. 5

2/S. 4

3/S. 4

4/S. 3

5.S. 3

5a/S. 3

6/S. 4

6a/S. 3

7/S. 4

7a/S. 2

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

1/S. 9

2/S. 8

3/S. 7

4/S. 6

Stellenausschreibung: Beratungsrektor / Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ)

1/S. 10

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)

1/S. 11

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)

1/S. 12

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an der Klinikschule Oberfranken

1/S. 14

Ausschreibung von zwei Abordnungsstellen an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg

1/S. 17

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen

2/S. 9

5a/S. 6

Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"

2/S. 11

Ausschreibung einer Planstelle (A 13) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth

2/S. 13

Ausschreibung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth

2/S. 14

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt
Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten

3/S. 8

Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München, Außenstelle Bad Aibling

3/S. 11

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth	3/S. 12
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	3/S. 14
Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024	4/S. 7
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 41	4/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache	4/S. 16
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache -Zweitausschreibung	7/S. 9
Ausschreibung einer Stelle als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen"	4/S. 19
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 40.2	5/S. 6 6a/S. 6 7/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin	5/S. 8 7/S. 8
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben	5/S. 9
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz	5/S. 11
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Mittelschulen	5a/S. 8 5a/S. 10
Regierungsbezirksinterne Ausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024	5a/S. 13
Ausschreibung der Stelle eines Förderlehrers/einer Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtschulebene für den Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Forchheim	6/S. 7
Ausschreibung von Stellen für Sozialpädagogische Fachkräfte (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“	6/S. 8
Ausschreibung der Stelle einer Koordinatorin/eines Koordinators für die Berufsvorbereitung und Berufsintegration (m/w/d) bei der Regierung von Oberfranken (Bereich Schulen)	6/S. 12
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	6/S. 13
Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung Islamischen Unterrichts in deutscher Sprache an Grund- und Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg	6/S. 15

Ausschreibung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	6a/S. 8
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim	7/S. 12
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der ALP Dillingen	7/S. 13

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2023 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 20
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2023 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S. 21
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2023	1/S. 23
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	1/S. 25
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 16
Zweite Staatsprüfungen 2024 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4/S. 21
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2024 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	4/S. 23
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2024	4/S. 24

Nichtamtlicher Teil

Lehrkraft (m/w/d) an der Justizvollzugsanstalt Hof	2/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Mauritiuschule Ahorn Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	3/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	3/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila	3/S. 25
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als erster Stellvertreter / erste Stellvertreterin der Schulleitung an der Werner-Grampp-Schule in Kulmbach	4/S. 26
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Regens-Wagner-Schule Burgkunstadt	4/S. 29
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstellvertreter/ weitere Schulleiterstellvertreterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule	4/S. 33
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor an der Petra-Döring-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lebenshilfe Kronach e.V.	5/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstell-	

vertreter/Schulleiterstellvertreterin an der Bertold-Scharfenberg-Schule in Bamberg	6/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin / Sonderschulkonrektor am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila	7/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/ weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Werner-Grampp-Schule in Kulmbach	7b/S. 2
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	8/9 S. 4

Aktuelles

Bundesweiter SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2022 - Region Hochfranken gewinnt dreifach	1/S. 30
Zertifizierungsfeier "Sport-Grundschule"	2/S. 20
Englisch Reading Contest in der Regierung von Oberfranken	5/S. 18
„Soundtrack unseres Lebens“ Neustadter Mittelschule als langjähriger Partner des Musikförderprojektes Klasse-im-Puls geehrt	6/S. 22
Oberfränkischer Lesetag am 24. Mai 2023 in Neudrossenfeld	6/S. 25
Mittelschule Scheßlitz unternimmt Erasmus-Fahrt nach Graz	6/S. 27
Schülerinnen und Schüler erhalten Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	7/S. 23
Don Bosco-Schule Stappenbach mit dem Staatspreis für Theaterarbeit an bayerischen Schulen ausgezeichnet	7/S. 26
Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen der Mittelschulen des Schuljahres 2022/23	8/9 S. 8
Prämierungsfeier des Alexander von Humboldt-Schülerwettbewerbs aller oberfränkischen Grund- und Förderschulen	8/9 S. 11
Oberfränkische Schulsporttage 2023: "Golf" in Coburg und Bayreuth	8/9 S. 13
MINT-Bildungserlebnisreisen – Auszeichnung für die Luitpoldgrundschule Bayreuth	8/9 S. 15
Seminar meets Flag Football – ein etwas anderer Sporttag	8/9 S. 16

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2023	1/S. 31
	3/S. 29
"Alltagskompetenzen-Schule fürs Leben" - Angebote der Landwirtschaftsverwaltung	1/S. 32
Information zur Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 21
16. SchulKinoWoche Bayern – Unterricht im Kinosaal	2/S. 21
SINUS-Regionaltagung 2023	2/S. 22
WALLY UND ROB – Was ist eigentlich der tote Winkel?	
Neuer Präventionsfilm des Polizeipräsidiums Oberfranken	2/S. 23
Oberfränkischer Förderlehrertag 2023	3/S. 30

	4/S. 37
Bürgerenergiepreis	3/S. 31
Denkmal aktiv	4/S. 38
Oberfränkischer Lesetag	4/S. 39
Oberfränkischer Förderlehrertag	5/S. 20
Oberfränkisches Schulschachturnier 2022/23	5/S. 21
Start des 17. Fotowettbewerbs „Natur im Fokus“	5/S. 22
Oberfränkischer Lesetag	5/S. 23
„Mathematik zum Anfassen“	6/S. 28
"Digitale Drehtür" - Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen	7/S. 29
Hinweis auf Inklusionsrichtlinien	8/9 S. 18
Philosophische Gesprächsführung – Zertifizierte Zusatzausbildung	8/9 S. 19
Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa	8/9 S. 22
»WALLY UND ROB erklären die wichtigsten Verkehrszeichen im Straßenverkehr«	8/9 S. 22
"Digitale Drehtür" Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen	8/9 S. 23
Schule professionell im Team führen	8/9 S. 24
Freie Förderplätze für die Gemüseackerdemie	8/9 S. 25
"Technik-Scouts" Wettbewerb zur technischen Berufsorientierung des Bildungswerks der Bay. Wirtschaft e.V	8/9 S. 25
Impulse	
Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet	1/S. 33
Berufsorientierung an der Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach – neu überlegt und aufgestellt	3/S. 32
Tägliches Lesetraining mit FILBY - Ein Erfahrungsbericht zur systematischen Leseförderung in der zweiten Klasse-	4/S. 40
Lernen durch Engagement- Computer- und Handykurse der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim	5/S. 24
Berufe-Speed-Dating am „Tag des Handwerks“ des Mittelschulverbundes Eggolsheim-Forchheim-Heroldsbach	6/S. 30
„Keep on rolling“ – Inklusionssport an der Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth (ASS)	7/S. 31
B!O – philosophische Berufungs!Orientierung in den 8. Ganztagsklassen der Mittelschule Burgebrach	8/9 S. 26
Suchverzeichnis 2022	1/S. 39